

Nicht tauschfähig sind * (EUR)-Boxpaletten, wenn

1. der Aufsetzrahmen oder die Ecksäulen verformt sind,
2. die Vorderwandklappen unbeweglich oder so verformt sind, dass sie nicht mehr geschlossen werden können,
3. der Bodenrahmen oder die Füße so verbogen sind, dass die Boxpalette nicht mehr gleichmäßig auf 4 Füßen steht oder nicht mehr ohne Gefahr gestapelt werden kann,
4. die Drahtgitter gerissen sind, so dass die Drahtenden nach innen oder nach außen ragen (eine Masche pro Wand darf fehlen),
5. ein Brett fehlt oder gebrochen ist,
6. die wesentlichen Kennzeichen fehlen oder unleserlich sind,
7. ihr Allgemeinzustand durch Rost oder Verschmutzung so schlecht ist, dass Ladegüter verunreinigt werden können.

* Graue Boxpaletten mit dem Kennzeichen EUR ohne Oval werden bis auf weiteres angenommen.

** Kennzeichen der Bahnen siehe Rückseite. Bei Boxpaletten mit dem Zeichen DR muss das Herstellungsjahr vor 1995, bei Boxpaletten mit dem Zeichen DSB vor 1997 liegen.

Erläuterungen

zu 1 Deutlich sichtbare Verformungen am Aufsetzrahmen oder an den Ecksäulen beeinträchtigen die genormten Abmessungen und die Stapelfähigkeit. Es besteht Unfallgefahr. Die Palette ist nicht tauschfähig, wenn Verformungen (Bauchungen) von mehr als 1 cm nach außen oder 2 cm nach innen festgestellt werden.

zu 2 Die Vorderwandklappen erleichtern die Be- und Entladung. Defekte, fehlende oder verrostete Verschlüsse sowie verbogene Klappen, die sich nicht öffnen und schließen lassen, machen die Paletten tauschunfähig.

zu 3 Verbiegungen (Bauchungen) des Bodenrahmens, der Unterzüge und der Füße unter 1 cm nach außen oder 2 cm nach innen bleiben unberücksichtigt. Die Palette ist nicht tauschfähig, wenn die Verformung so stark ist, dass die genannten Maße überschritten sind. Wenn ein Fuß beim Aufliegen der drei anderen mehr als 3 cm vom ebenen Untergrund entfernt ist oder ein Fuß mehr als 2 cm nach innen oder außen gebogen ist, so ist die Palette nicht tauschfähig, weil beim Stapeln Unfallgefahr (Kippgefahr) besteht.

zu 4 Eine Masche ist der Verbindungsdraht zwischen zwei Schweißpunkten. Erst wenn zwei oder mehr Maschen je Wand fehlen bzw. vom Rahmen oder der Ecksäule abgetrennt sind, ist die Palette nicht tauschfähig. Nach innen oder außen darf jedoch kein Draht stehen (Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr).

zu 5 Ein Brett muss in seiner ganzen Breite gebrochen sein. Die Palette ist tauschfähig, wenn ein Brett nur angebrochen oder längs gerissen ist.

zu 6 Wesentliche Kennzeichen auf der Aufschriftentafel (linke Tafel) sind:

- (EUR) (vor dem 01. 04.1981 hergestellte Boxpaletten nur EUR)
- Zeichen der Bahn oder (EPAL)
- Name und Sitz des Herstellers bzw. Hersteller-Code und Herstellungsjahr

Bei nach 1981 gefertigten mit DB gekennzeichneten Boxpaletten sind alle Aufschriften und Kennzeichnungen außer der Y-Nummer (schabloniert) - geprägt. Zusätzlich sind die Boxpaletten auf der Aufschriftentafel mit der RALGüteprüfplakette gekennzeichnet. Ab 1996 hergestellte mit DB gekennzeichnete Boxpaletten sind zusätzlich mit (EPAL) mit tief gesetztem ® und mit EPAL-Güteprüfplakette auf der Aufschriftentafel gekennzeichnet.

zu 7 Ist die Palette mehr als zur Hälfte (50 %) verrostet, so ist sie nicht tauschfähig. Morsche Bretter schränken die

Tragfähigkeit und damit die Tauschfähigkeit ein, sie machen die Palette für die Nutzung im Paletten-Pool unbrauchbar. Ladegüter werden verunreinigt, wenn von der Palette anhaftende Stoffe oder Gerüche (z. B. Kohlenstaub, Öl, Fischgeruch) abgegeben werden.

